



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 5 (ehem. Geb. Nr. 257 und 257A)

Zweieinhalbstockiges, giebelständiges Fachwerkwohnhaus (Nr. 257), verputzt, auf Steinsockel, mit Kellergewölbe und Giebeldach. Eine Bebauung ist mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden; hinter dem Wohnhaus ein zweistöckiger Hausanbau (Nr. 257A), Fachwerk auf Steinsockel, erbaut 1869 auf einem Küchengarten.

- 1660 Hans Caspar Simbler besitzt: *"Ain Behausung in der Vorstatt bey dem Gölltbrunnen (Brunnen gegenüber bei der ehemaligen "Gastherberge zur Krone" im Haus Bügelestorstraße 2), neben Hans Jacob Fauthen und Georg Lettersch"*.
- 1678 Das Haus ist Eigentum des Friedrich Ruoff.
- 1691 Friedrich Rouff vertauscht das Haus an Veit Wilhelm Spatz und bekommt dafür eine Scheuer samt Keller in der Vorstadt.
- 1695 Bürgermeister und Gericht der Stadt sowie Jacob Fauth als Pleger der Spatzischen Kinder verkaufen das Haus an den Bäcker jung Ulrich Stayer: *"Eine Behausung mit der Zuegehördt, in der Vorstatt, von Veith Wilhelm Spatzen herrührend, zwischen Johann Lettersch und Leonhard Rösern, hinten auf die Allmend stoßend"*.
- 1723 Der Bäcker Ulrich Stayer verkauft das Haus an den Rotgerber Hans Caspar Bentz (Benz): *"Eine Behausung samt dem Kuchengartten hinten an dem Haus, in der Vorstatt, zwischen Jacob Widmann, Lammwirth, und alt Leonhart Röser, stoßt vornen auf die Straßen gegen die Cronen (Bügelestorstraße 2), hinten der Garten und die Enz"*.
- 1739 Rotgerber Benz vertauscht das Haus an den Nachbarn Herrn Jacob Friedrich Kölle, Bäcker und Stadtrat, und bekommt dafür dessen Haus im Bereich Hauptstraße 3.
- 1743 Bäcker Kölle verkauft das Haus im Bereich Hauptstraße 5 an den Metzger Jacob Haußer. Dieser hat es "seinem Sohn Conrad Mercklen überlassen, vor (für) welchen er (Haußer) solches aufgekauft". Johann Conrad Merckle ist Rotgerber.
- 1754 Johann Conrad Merckle verkauft das Haus an den Bäcker Ulrich Tochtermann und den Schuhmacher Jacob Friedrich Geiger.
- 1758 Der Anteil des Jacob Friedrich Geiger wird dem Ehenachfolger Johann Georg Zimmermann zugeschrieben. Im gleichen Jahr verkauft Bäcker Tochtermann seinen Anteil an den Bäcker Caspar Röser.
- 1760 Bäcker Röser kauft den Anteil des Hans Georg Zimmermann hinzu und besitzt nun das ganze Haus.
- 1778 Das Haus wird verkauft an den Rotgerber Jacob Friedrich Irion.



Besigheimer Häuserbuch

- 1782 Das Haus geht nach dem Tod des Jacob Friedrich Irion bei der Inventur an den Vater alt Johannes Irion.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Entz- Seite. Unterm Aiperthurn. Nr. 257 - Ein Haus, und Keller am Thor-Rain"*. Damals gehört das Haus alt Johannes Irions Witwe.
- 1792 Die Erben der Witwe Irion verkaufen das Haus an den Bäcker Heinrich Bommer.
- 1806 Bäcker Bommer verkauft das Haus an den Bäcker Georg Friedrich Röser. Im gleichen Jahr verkauft Röser ein Drittel des Hauses an den Stricker Johannes Vöttiner.
- 1807 Bäcker Röser verkauft die übrigen zwei Drittel des Hauses an den Bäcker Andreas Friedrich Stieber.
- 1828 Der Anteil des Andreas Friedrich Stieber wird verkauft an den Bäcker Johann Jacob Schlatterer, Johannis Sohn.
- 1836 Johannes Vöttiners Witwe verkauft ihren Anteil an den Wundarzt Christoph Reinhardt.
- 1855 Bäcker Schlatterers Witwe vererbt ihren Anteil an die Kinder Christian, Elisabeth und Christiane Schlatterer.
- 1856 Nach dem Tod des Christian Schlatterer geht dessen Anteil an die beiden Schwestern Elisabeth Friederike und Christiane Barbara Schlatterer.
- 1862 Die Schwestern Schlatterer verkaufen ihren Anteil des Hauses an den Bäcker Friedrich Binder.
- 1869 Bäcker Binder lässt hinter dem Haus errichten: *"Nr. 257A - Einen zweistöckigen Anbau (34 qm) an das Wohnhaus"*.
- 1875 Bäcker Binder kauft den Anteil des Wundarztes Reinhardt hinzu und besitzt nun das ganze Haus: *"Nr. 257 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (66 qm) mit gewölbtem Keller. Nr. 257A - Ein zweistöckiger Anbau (34 qm) an das Wohnhaus, Hof (9 qm), Winkel mit Nr. 258 gemeinschaftlich (2 qm), am Torrain, neben Christoph Friedrich Irions Witwe und Metzger Webers Witwe"*.
- 1887 Bäcker Binder verkauft die Hälfte des Hauses an den Bäcker Christian Steng.
- 1899 Bäcker Steng kauft die Hälfte von Bäcker Binder hinzu. Im gleichen Jahr verkauft er das ganze Haus an den Bäcker Jacob Konz.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.